

Alpenverein Marktedwitz

Zum Tourenabschluss einen Schinder

Marktedwitz – Die Schinder-Gipfel in den Tegernseer Bergen sind das Ziel der Jahresabschluss tour des Alpenvereins Marktedwitz gewesen. Tourenführer Rainer Rahn hatte eine spannende Rundtour ausgearbeitet, die laut einer Mitteilung keine Wünsche offenließ.

Da der gesamte Anstieg zum Sattel zwischen den beiden Gipfeln nordseitig verlief, fand die Gruppe aufgrund der vorherigen Schneefälle gute 25 Zentimeter Schnee im steilen Schinderkar vor, was der herbstlichen Tour eine Einstimmung auf den Winter gab. An den Ausläufern der Felswände angekommen, gelangte man über eine Querung zum Einstieg in das Schindertor, ein natürliches Felsentor. Einige Stahlstifte und ein neues Drahtseil erforderten kräftiges Zupacken, und Schnee und Eis bis zum Ausstieg auf den Sattel waren kein Hindernis.

Nach einem Abstecher zum 1796 Meter hohen Bayerischen Schinder stiegen die Bergsteiger auf schmalen Pfaden und durch Latschengelände zum Gipfel des östlichen Schinder auf. Dank der Hochdruckwetterlage



Wolfgang Röder, Markus Prechtl, Jochen Frohmader und Tourenführer Rainer Rahn stoßen auf dem 1808 Meter hohen östlichen Schinder mit einem Gipfelbier an. *Foto: pr.*

war das Bergpanorama grandios, viele Gipfel des Alpenhauptkammes wurden erkannt, und sogar die Berge in den Zillertaler Alpen rund um die

vereinseigene Greizer Hütte waren zu sehen. Der Abstieg auf dem Normalweg gestaltete sich problemlos, und vor der Trausnitzalm genossen

die Bergsteiger die letzten Sonnenstrahlen des Tages, bevor sie auf landschaftlich schönen Wegen zum Ausgangspunkt abstiegen. *red*